Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Neue Schweizer Rundschau**

Band (Jahr): **22 (1954-1955)**

Heft 6

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

UNSERE HERBST-NEUERSCHEINUNGEN

Wilhelm Herzog Der Weltweg des Geistes

Dargestellt in synchronistischen Tabellen.
88 Seiten. Format 24×34 cm. Leinen Fr. 18.70

Durch eine übersichtliche Zusammenstellung der wertvollsten Werke der Weltliteratur aus allen Zeiten und Ländern entstanden Querschnitte durch die Kultur der Jahrhunderte, die das Nebeneinander der großen geistigen Vorgänge aufzeigen. Der kritische Geist und das enzyklopädische Wissen des Autors ließen ein Werk entstehen, das für jeden interessierten Leser ein unentbehrliches Hilfswerk sein wird.

Karl Langosch Hymnen und Vagantenlieder

Lateinische Lyrik des Mittelalters mit deutschen Versen.
344 Seiten. Leinen Fr. 21.85

Der Band enthält 33 Hymnen und Sequenzen von Ambrosius bis Thomas von Aquino, 14 Lieder aus der Cambridger Sammlung, sämtliche Lieder des französischen Vagantenlyrikers Hugo von Orléans und des deutschen Archipoeten.

SAMMLUNG KLOSTERBERG

Neue Folge. Herausgegeben von Julius Schwabe.

Ludwig Curtius Humanistisches und Humanes

Fünf Essays und Vorträge. 116 Seiten. Pappband Fr. 6.–

Ein souveräner Kenner spricht hier begeisternd von den Schönheiten Roms, vom ewigen Italien und dem deutschen Humanismus.

Russische Märchen

Ausgewählt von Margrit Wernle. 184 Seiten. Pappband Fr. 7.–

Eine sorgfältige Auswahl aus dem unendlichen Schatz russischer Volksmärchen in lebendiger, einfühlender Neuübertragung.

Dietegen Stickelberger Fuerteventura

Erzählung von den Kanarischen Inseln. 136 Seiten. Pappband Fr. 6.50

In spannender Form erzählt der junge Schweizer Autor in seinem Erstlingswerk die Geschichte eines kanarischen Mönches.

Verlangen Sie das soeben erschienene vollständige Verzeichnis der «Sammlung Klosterberg».

In allen Buchhandlungen erhältlich.

BENNO SCHWABE & CO VERLAG BASEL

Neuerscheinungen der Manesse Bibliothek der Weltliteratur Herbst 1954

Wen Kang Die schwarze Reiterin

Roman aus der Tsing-Zeit. Aus dem Chinesischen übertragen von Franz Kuhn. Mit 50 Abbildungen nach chinesischen Holzschnitten. 959 Seiten. Ganzleinen Fr. 15.–. Ein Meisterwerk der chinesischen Literatur.

Wladimir Korolenko Der Wald rauscht und andere Erzählungen

Aus dem Russischen übersetzt von Bruno Goetz. 364 Seiten. Ganzleinen Fr. 8.–. In den drei Novellen – Der Traum Makars – Der blinde Musikus – Der Wald rauscht – kommt der ganze Korolenko zu Wort, der romantische Poet und der lebensbejahende Kämpfer.

Matéo Maximoff Die Ursitory

Ein Zigeunerroman. Deutsch von Walter Fabian. Nachwort von Karl Rinderknecht. Mit Zeichnungen von Hanny Fries. 231 Seiten. Ganzleinen Fr. 8.–. Der Roman «Die Ursitory» ist das erste literarische Werk, das uns über das Leben und Denken der Zigeuner wirklich authentischen Aufschluß gibt.

Abbé Prévost Manon Lescaut

Roman. Übertragung und Nachwort von Josef Hofmiller. Mit Illustrationen nach Tony Johannot. 365 Seiten. Ganzleinen Fr. 9.15.

Nathaniel Hawthorne Das Haus der sieben Giebel

Roman. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Harry Kahn. Nachwort von Heinrich Straumann. 544 Seiten, Ganzleinen Fr. 10.30.

Somerville und Ross Die wahre Charlotte

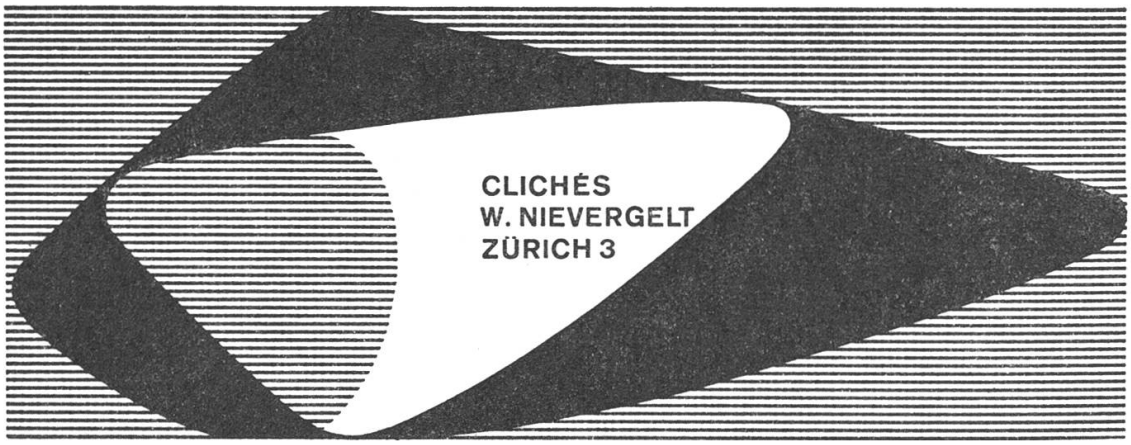
Roman. Aus dem Englischen übersetzt von Elisabeth Schnack. 680 Seiten, Ganzleinen Fr. 13.85. Dieser Roman mutet mit seinen unerbittlich scharfen psychologischen Beobachtungen und der geistvollen Entwicklung eines spannenden Themas heutzutage so modern an, daß es begreiflich scheint, wenn er im vorigen Jahrhundert einen Sturm der Entrüstung und Begeisterung auslöste.

Prosper Mérimée Die Bartholomäusnacht

Roman. Aus dem Französischen übersetzt von Alfred Semerau. Nachwort von Maurice Rat. 378 Seiten, Ganzleinen Fr. 8.–.

Emile Zola Die Meute

Roman. Aus dem Französischen übersetzt von Felix Stössinger. 530 Seiten, Ganzleinen Fr. 10.30. Zola gehört noch immer mit seinen Hauptwerken zu den gelesensten Romanciers der Welt. Bahnbrechend hat er die moderne Gesellschaft in Funktion politisch-wirtschaftlicher Kräfte dargestellt.



Die führende
Schweizer Monatsschrift
mit internationalem
Weitblick

MODERNES WOHNEN
MODERNE ARCHITEKTUR

Chronik der Kunstausstellungen, Bücher, Wettbewerbe

Umfang: 75 Seiten

Jahresabonnement:
Schweiz Fr. 33.—
Ausland Fr. 45.—

Einzelnummer:
Schweiz Fr. 3.30
Ausland Fr. 4.40

Probenummern und Bestellungen
durch den Buchhandel oder den

VERLAG WERK Winterthur
Technikumstr. 83 Tel. (052) 22252

Eine Ausgabe, die seit Jahrzehnten fehlte:

Pausanias: Beschreibung Griechenlands

Das Werk ist für die Kenntnis des antiken Griechenland von einzigartigem Wert und dafür unsere Hauptquelle. Ohne Pausanias wüßten wir nur sehr unvollkommen, wie es in Athen, Sparta, Olympia, Delphi aussah, und fast überhaupt nicht, wie die vielen kleineren Orte, die Pausanias besuchte, aussahen. Ohne Pausanias wären wir in den seltensten Fällen in der Lage, die bei den modernen Grabungen zutage kommenden Bauten zu verstehen oder zu benennen. Darüber hinaus ist Pausanias' Buch eine unerschöpfliche Fundgrube für Nachrichten über religiöse, kultische, sittengeschichtliche und andere Dinge. So wird das Werk außer dem allgemeinen Leser vor allem auch denjenigen von Nutzen sein, die auf Reisen in Griechenland an Ort und Stelle das Gesehene mit dieser Beschreibung eines antiken Autors vergleichen wollen, als das meiste noch aufrecht stand, was der heutige Reisende nur noch in Ruinen oder ausgegrabenen Fundamenten sieht (768 Seiten, 16 Aufnahmen und 16 Pläne. *Neu übersetzt und erläutert von Prof. Dr. Ernst Meyer. Fr. 28.90. (Bibliothek der Alten Welt)*

ARTEMIS VERLAG ZÜRICH